

**AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG**

Abteilung 2V - Verfassungsdienst



Betreff:

Novelle zum MPG und GÖGG; Stellungnahme

Datum: 21. November 2007

Zahl: -2V-BG-5192/5-2007

(Bei Eingaben bitte Geschäftszahl anführen!)

Auskünfte: Dr. Glantschnig

Telefon: 05 0 536 – 30201

Fax: 05 0 536 – 30200

e-mail: post.abt2V@ktn.gv.at

**An das  
Präsidium des Nationalrates**

**1017 WIEN**

per e-Mail an: [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

In der Anlage wird die Stellungnahme des Amtes der Kärntner Landesregierung zum Entwurf übermittelt.

**Anlage**

Für die Kärntner Landesregierung:

Dr. Glantschnig

FdRdA

**AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG**

Abteilung 2V - Verfassungsdienst

**Betreff:**

Novelle zum MPG und GÖGG; Stellungnahme

**Datum:** 21. November 2007**Zahl:** -2V-BG-5192/5-2007

(Bei Eingaben bitte Geschäftszahl anführen!)

Auskünfte:	Dr. Glantschnig
Telefon:	05 0 536 – 30201
Fax:	05 0 536 – 30200
e-mail:	post.abt2V@ktn.gv.at

An das  
Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend  
[Sylvia.fueszl@bmgfj.gv.at](mailto:Sylvia.fueszl@bmgfj.gv.at)

Zu dem mit Schreiben vom 29. 10. 2007, GZ BMGFJ-91565/0009-I/B/8/2007 zur Stellungnahme übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Medizinproduktegesetz und das Bundesgesetz über die Gesundheit Österreich geändert werden, teilt das Amt der Kärntner Landesregierung Nachfolgendes mit:

Im § 73a des Medizinproduktegesetzes, die Implantatregister betreffend und im § 15a des Bundesgesetzes über die Gesundheit Österreichs die Qualitätsregister betreffend ist vorgesehen, dass die für die Registerführung benötigten Daten der Gesundheit Österreich GmbH direkt Personen bezogen auch online zu übermitteln sind. Im Gegensatz zu § 73 Abs. 1 MPG-Entwurf, ist aber kein die Vertraulichkeit der Datenübermittlung gewährleistendes verschlüsseltes Übermittlungsverfahren für das Implantatregister und das Qualitätsregister vorgesehen. Aus den Erläuternden Bemerkungen ergeben sich kein Anhaltspunkt dafür, warum für das Herzschrittmacherregister die Verschlüsselung vorgesehen wird, für das Implantat- und Qualitätsregister jedoch nicht. Diese sachlich nicht nachvollziehbare Differenzierung wäre auch im Hinblick auf die allfällige Verletzung des Grundrecht auf Datenschutz zu hinterfragen.

1 Ausfertigung dieser Stellungnahme wird unter einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für die Kärntner Landesregierung:

Dr. Glantschnig

FdRdA